

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 76 (1998)

Heft: 7-8

Rubrik: Firmen + Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DECT-Protokoll-Simulator

Wandel & Goltermann hat seinen DECT-Protokoll-Tester WG CPM-10 um die «Simulation Handapparat» und «Simulation Basisstation» für die Luftschnittstelle erweitert. WG CPM-10 ist für die Entwicklung von DECT-Software und für die Planung, Installation und Wartung von DECT-Systemen konzipiert. Die Hardware des WG CPM-10 ist eine halbformatige ISA-Karte, die in einem IBM-kompatiblen PC betrieben wird. Die Software läuft unter MS Windows 3.1x oder Windows 95. Sie kann mehrere DECT-Telefone zugleich simulieren. Es können auch mehrere Analysatkarten eingesetzt werden, um Monitoring und Simulation gleichzeitig ablaufen zu lassen. Der Benutzer kann Script Files und Testsequenzen definieren, um Tests automatisch zu wiederholen. Der WG CPM-10 stellt Informationen der MAC-, DLC und NWL-Schicht simultan dar und bietet umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten für den zu simulierenden Teil. Software Updates für zukünftige Testanwendungen liefert Wandel & Goltermann auf Diskette.

Wandel & Goltermann (Schweiz) AG
Morgenstrasse 83
Postfach
CH-3018 Bern
Tel. 031 991 77 81
Fax 031 991 47 07
E-Mail: astrid.rumo@wago.de

Fibre Channel Link

Ein neuer optischer Transceiver mit kompakten Abmessungen von Molex Fiber Optics, Inc. bietet serielle Übertragung im Gbit-Bereich bei einer Standardübertragungsgeschwindigkeit von 1,0625 Gbit/s zur Überbrückung von Entfernungen von bis zu 500 m über kostengünstige Mehrmodenfaser. Der Channel ist ideal für Anwendungen wie unter anderem Daten- und Telekommunikationsnetze, Breitbandanwendungen, Cross Connects, ATM-Switches, Disk-Array-Links, Workstation- und Mainframe-Backbones und Netzwerk-Schnittstellenkarten.

Der optische Transceiver Fibre Channel Link erfüllt alle aktuellen Standards. Er verfügt über die dem Industriestandard entsprechende 1x9-pin-Konfiguration und eine duale optische SC-Schnittstelle. Er erfüllt alle Anforderungen an den



Schutz der Augen gemäss CDRH und IEC 825-1 Class 1. Es stehen AC- und DC-Dateneingänge und -ausgänge zur Verfügung.

EME AG InterConnect
Verbindungstechnik & Passive Bauteile
Lohwiesstrasse 50
CH-8123 Ebmatingen
Tel. 01 982 11 11
Fax 01 982 11 33
<http://www.eme.ch>

Erster Terabit ATM-Switch für CarrierNetze

Der MainStreetXpress 36190 Core Services Switch, eine Gemeinschaftsentwicklung der Siemens/Newbridge-Allianz, ist weltweit der erste ATM-Switch mit einer Switching-Leistung im Terabit-Bereich. Dieser ATM-Switch der neuesten Generation wurde speziell entwickelt, um im zukünftigen breitbandigen Information Superhighway die verschiedensten Applikationen zu unterstützen; zum Beispiel LAN Interconnection, Video on Demand, Telefonie über ATM, Internet-Access und -Transport, ATM-Trunking sowie Schmalband/Breitband-Interworking. Damit ist er die zukunftssichere Wahl für leistungsfähige Multiservice-CarrierNetze. Die Flexibilität des MainStreetXpress 36190 beruht auf einer revolutionären Architektur, die den kosteneffizienten Aufbau von Multiservice-Breitbandnetzen ermöglicht. Der modulare Aufbau ist von 10 Gbit/s bis über 1 Terabit/s skalierbar, und seine Schutzmechanismen garantieren höchste Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Angeboten werden Line- und Board-Redundanz; voll redundante Stromversorgung, Steuerung und Kop-

pelfeld sowie In-service-Reparatur und -Upgrade. Anschlussvarianten sind mit Geschwindigkeiten von 1,5 Mbit/s bis 622 Mbit/s verfügbar. Mit dem MainStreetXpress 46020 Network Management System steht ein leistungsfähiges Tool für Betrieb und Verwaltung des CarrierNetzes zur Verfügung.

Der MainStreetXpress 36190 hält sich an alle internationalen Standards von ITU-T, ATM-Forum, ETSI und ANSI. Dies ermöglicht den Betrieb von Multiservice-Netzwerken in einer Multivendor-Umgebung. Unterstützt werden sowohl geschaltete wie auch permanente virtuelle Verbindungen. Als erster ATM-Switch weltweit unterstützt er auch die SS7-Signalisierung.

Eine der grössten Herausforderungen für ATM-Netze ist der ökonomische Transport von hohen Verkehrsvolumen gemischter Kommunikationstypen wie Telefonie, Daten und Video. Das MainStreetXpress Traffic Management garantiert reibungslosen Transport mit der für jeden Verkehrstyp geforderten Qualität und bei bestmöglicher Ausnutzung der verfügbaren Netzressourcen.

Siemens Schweiz AG
Public Communication Networks
Postfach
CH-8047 Zürich
Tel. 01 495 30 44
Fax 01 495 35 65



EPROM-Emulator

Dank dem EPROM-Emulator gehört das zeitraubende und kostspielige Programmieren von Test-EPROMs während der Entwicklungsphase bei Mikroprozessor-Projekten der Vergangenheit an. Die Handhabung ist dank der mitgelieferten Software zum bequemen und schnellen Herunterladen der EPROM-Daten über Parallel- oder Seriell-Port PCs sehr einfach. Gespeist wird der EPROM-Emulator wahlweise über ein externes AC- oder DC-Netzgerät oder durch die Zielschaltung. Wird das Gerät nicht gespeist, sorgt eine Batterie für den Datenerhalt. Emulieren lassen sich EPROMs von 8k x 8 bis 128k x 8.

Swisscom AG
Customer Service
SCR – Betrieb Bern
Ostermundigenstrasse 91
CH - 3000 Bern 29
Telefon 031 342 41 44
Fax 031 342 61 98

Tubus aus einem Stück

Das bestehende Kassetten-Programm von Hoffman-Schroff wurde um Varianten in 3HE/42TE und zwei 6HE/10TE und 14TE erweitert. Der Kassetten-Tubus besteht aus einem 218 mm geschlossenen Alu-Profil. Neben hoher Stabilität und hoher EMC-Schirmdämpfung ergeben sich erhebliche Vorteile bei der Montage. Es sind nur drei Teile miteinander zu verbinden, nämlich Tubus, Front- und Rückplatte. Durch diese Bauweise wird



eine Schirmdämpfung von rund 60 dB bei 1 GHz möglich. Oben und unten im Tubus integrierte Kühlrippen vergrössern die Oberfläche und tragen so zu einer guten Entwärmung durch natürliche Konvektion bei. Zur besseren Wärmeableitung ist die Oberfläche der Kassette schwarz eloxiert.

Rotronic AG
Grindelstrasse 6
Postfach
CH-8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 11 11
Fax 01 836 44 24

Crystal Clear Solutions

Der Siemens Virtual Touchscreen ist der weltweit erste Computer ohne Monitor, Maus und Tastatur. Dabei sind alle Bedienungselemente und Anzeigen ausschliesslich virtuell als Projektion auf eine glatte Fläche vorhanden. Per Fingerzeig in den Lichtkegel dieser Projektionsfläche wird das System berührungslos bedient. Eine kleine Infrarot-Kamera erfasst die Gesten, und ein Rechner im Hintergrund setzt sie als Befehl um. Die aktive Hardware bleibt für den Nutzer unsichtbar. Mit XpressLink D können Daten, Bilder und Video bis zu 300mal schneller als mit herkömmlichen Modems übertragen werden. Die ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line) ermöglicht es, Daten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 8Mbit/s über eine gewöhnliche Kupferleitung zu übertragen. Dies bedeutet nicht nur schnellstmöglichen Zugriff auf das Internet in der Geschäftswelt und für Private, sondern öffnet auch die Tür für neue Anwendungen wie Telelearning, Teleworking oder Video on Demand. Die ADSL-Technologie eignet sich daher bestens für die Bedienung der Wachstumsmärkte Internet und Multimedia-Dienste.

Siemens Schweiz AG
Unternehmenskommunikation
Freilagerstrasse 40
8047 Zürich
Tel. 01 495 40 63
Fax 01 495 40 60

ISDN-Installationen leicht gemacht

Die in den Anschlussdosen und Patchpanels von Molex/Mod-Top eingesetzten RJ45-Module verfügen über Schneid-



klemmkontakte. Diese erlauben ein mehrmaliges Aufschalten von je 2 Drähten oder Litzen pro Kontakt mit einem Durchmesser von 0,4 bis 0,63 mm. Da die Schneidklemmkontakte je 2 Drähte aufnehmen können, sind die Standard RJ45-Dosen sehr rasch als ISDN-Anschlussdosen konfigurierbar: Verkettung oder Abschlusswiderstände. Der Installateur kann so vor Ort entscheiden, ob eine Dose als S-Bus oder in Kombination von S-Bus mit analogen Anschlüssen aufgeschaltet werden soll. Die RJ45-Module sind sowohl in ungeschirmter als auch in geschirmter Version verfügbar.

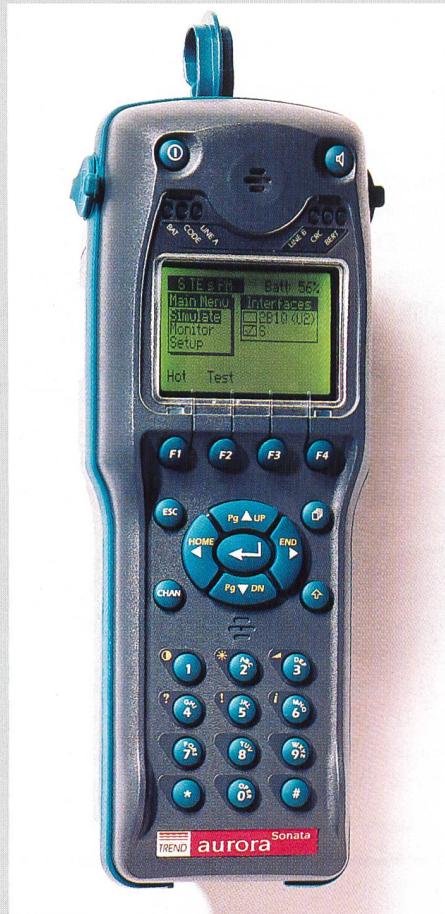
EME AG Netcom
Netzwerktechnik & Kommunikation
Lohwiesstrasse 50
CH-8123 Ebmatingen
Tel. 01 982 11 11
Fax 01 982 11 33
<http://www.eme.ch>

LT-Simulation im Aurora^{Duet}

Das Aurora^{Duet} ist ein handliches Testgerät zur Überprüfung von Basis- und Primärratenanschlüssen im ISDN. Entwickelt und hergestellt wird das Gerät von der Firma Trend Communications Ltd. mit Sitz in High Wycombe in der Nähe von London (UK). Trend Communications Ltd. erweiterte das Aurora^{Duet} mit der LT-Simulations-Funktion auf der U-Schnittstelle eines Basis-Ratenanschlusses. Diese neue innovative Entwicklung erlaubt die Überprüfung eines NT's mit der dazugehörenden Telekommunikations-Infrastruktur sowie die qualitative Leitungsüberprüfung seitens Public-Switch zum Kunden. Das Aurora^{Duet} wird im LT-Simulations-Modus direkt auf die 2-Draht-U-Schnittstelle aufgeschaltet. Dazu wird die bestehende Leitung zwischen Public-Switch und NT aufgetrennt.

Die benötigte «U-Line Power» von 52 V wird vom Aurora^{Duet} selbst zur Verfügung gestellt.

ete-hager ag
Bielstrasse 26
CH-3250 Lyss
Tel. 032 384 44 88
Fax 032 384 42 73



Telefonkostenmanagement für Hotels

Tax-Line ist ein autonomes Telefongebühren-Abrechnungssystem, welches speziell für die hohen Anforderungen von Hotels, Pensionen, Privatkliniken und Kleinunternehmen entwickelt wurde. Tax-Line wird mit dem Gebührendrucker-Ausgang der Telefonzentrale verbunden und ist sofort einsatzbereit. Das Gerät ist nicht grösser als ein normaler Telefonapparat und kann überall dort eingesetzt werden, wo sperrige, PC-basierende Systeme aus Platz- oder Kostengründen nicht in Frage kommen. Tax-Line kann innerhalb kürzester Zeit von jedermann problemlos bedient werden. Spezielle Computerkenntnisse sind dazu nicht erforderlich. Trotz seinen bescheidenen Abmessungen von 18 x 23 cm bietet Tax-Line eine erstaunliche Funktionsvielfalt und findet auch in den engsten Bereichen einer Reception Platz. Tax-Line ist Kabinendrucker und Telefonabrechnungssystem in einem. Einfachste Check-In- und Check-out-Funktionen für Gäste oder Patienten gehören genauso zum Funktionsumfang wie Zuschlagsberechnungen, Schichtwechselbelege, Zimmerstatus und Ertragsreporte. Tax-Line kann bis zu 256 Nebenstellen oder Gästezimmer verwalten und speichert je nach Ausbau zwischen 4000 und 64 000 Gesprächsdatensätze.

RISC
Honerethof 5
CH-8962 Bergdietikon
Tel. 01 743 80 60
Fax 01 743 80 69

NEC kommt mit ASICs für 100-Mbit-Ethernet

Einen «Core» für künftige Hochgeschwindigkeit-Ethernet-Anwendungen, die mit 100 Mbit/s laufen, hat NEC fertiggestellt. Er verfügt über einen Media Access Control Port (MAC), der das Media Independent Interface (MII) auf der Basis der neuen IEEE 802.3-Norm unterstützt. Die Entwicklung geht aber weiter: Im Auge hat man bereits einen Gigabit-Ethernet-Core.

NEC Corporation
7-1 Shiba 5-chome
Minato-ku, Tokyo 108-01; Japan
Tel. +81-3454-1111
Fax +81-3-3798 1510-9

Steht der letzte amerikanische TV-Gerätehersteller vor dem Bankrott?

Zenith, einstmals ein grosser Name in der amerikanischen Unterhaltungselektronik-industrie, seit geraumer Zeit aber unter koreanischer Flagge, hat die Wall Street vorgewarnt, dass sie nach Verlusten von 300 Mio. \$ im Jahr 1997 möglicherweise auf einen Bankrott zusteht. Die koreanische Muttergesellschaft LG Electronics hat im Augenblick selbst finanzielle Sorgen, so dass es unsicher ist, ob man von dort neues Geld aktivieren kann.

Zenith Electronics Corp.
1000 Milwaukee Ave, Glenview
IL 60025, USA
Tel. ++1-312-391 7000

IMPRESSUM

comtec[®]

Herausgegeben von Swisscom AG
Publié par Swisscom SA
Pubblicato da Swisscom S.p.A

Jahrgang / Année / Anno 76

ISSN 1 420-3715

Redaktion / Rédaction / Redazione:
Hannes Gysling, Dipl.-Ing. ETH, Postfach 7216
CH-3001 Bern, E-Mail: mediakom@hallweb.ch
(Chefredaktor / Rédacteur en chef /
Caporedattore)

Sekretariat / Secrétariat / Segretariato:
Andrea Tröhler, Ø 031 342 31 37
Swisscom AG, COM-PR,
Viktoriastrasse 21, 3050 Bern

Konzept, Gestaltung, Realisation
Conception, Présentation, Réalisation
Concetto, Presentazione, Realizzazione:
Benteli Hallwag Druck AG

Layout: Kurt Kohler

Druck und Annoncenverwaltung
Impression et régie des annonces
Stampa e servizio pubblicitario:
Benteli Hallwag Druck AG
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern-Bern
Ø 031 960 81 81

Erscheint monatlich
Parait mensuellement
Esce mensilmente

Abonnementspreis
(inkl. 2 % MWSt): 1 Jahr Fr. 80.-
Prix d'abonnement
(y compris 2 % de TVA): 1 année 80 fr.
Prezzo d'abbonamento
(incl. IVA del 2 %): 1 anno fr. 80.-

Bestellungen / Commandes / Per abbonarsi
Ø 031 342 31 37
Fax 031 342 27 79
Mail: Swisscom@swisscom.com

© comtec, Swisscom AG, Bern, 1998